

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **Eugen Korschelt** in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig und Berlin.

XLIV. Band.

26. Mai 1914.

Nr. 7.

Inhalt:

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. **Oshima**, Zwei neue Termiten-Arten von Japan. (Mit 3 Figuren.) S. 259.
2. **Hass**, Die Asymmetrie der Flügelrudimente bei *Carabus auratus* L. (Mit 15 Figuren.) S. 292.
3. **Boecker**, Mißbildungen bei *Hydra*. (Mit 15 Figuren.) S. 298.
4. **Vitzthum**, Beschreibung einiger neuen Milben. (Mit 21 Figuren.) S. 315.

5. **Piaget**, L'espèce mendélienne a-t-elle une valeur absolue? S. 328.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

Lönnerberg, Was ist binäre Nomenklatur? S. 332.

III. Personal-Notizen. S. 336.

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Zwei neue Termiten-Arten von Japan.

Von Masamitsu Oshima.

(Aus der Versuchsstation für Naturwissenschaften zu Taihoku, Formosa.)

(Mit 3 Figuren.)

eingeg. 29. Januar 1914.

Bei der Bearbeitung des Termitenmaterials, welches von M. Ishida auf den Bonininseln gesammelt und mir freundlichst zur Bearbeitung übergeben wurde, stieß ich auf eine *Cryptotermes*, die große Ähnlichkeit mit *C. kotoensis* Oshima zeigte. Bei näherer Untersuchung ergaben sich aber so beträchtliche Unterschiede, daß ich bald zur Überzeugung kam, eine neue Form vor mir zu haben. Ich gebe nun im folgenden eine kurze Beschreibung dieser neuen Art, ebenso noch einer weiteren, die neuerdings von mir auf Formosa gesammelt wurde.

Calotermes (Cryptotermes) dentatus nov. sp.

Imago: Hell gelbbraun, Unterseite heller. Flügel hyalin, irisierend, mit braunen vorderen Rippen.

Kopf spärlich behaart. Abdominaltergite mit einer hinteren Borstenreihe.

Kopf langgestreckt, oval, nach vorn nicht verschmälert. Facetten-

augen wenig vorstehend; Ocellen klein, die Augen berührend. Kopfnähte nicht sichtbar. Clypeobasale klein, kürzer als seine halbe Breite. Oberlippe stark geneigt. Antennen 15gliedrig, 2. Glied etwas kürzer als drittes.

Pronotum dick, quer, viereckig, mit abgerundeten Ecken, vorn konkav, transversal gewölbt. Hinterrand kaum ausgerandet.

Flügelmembran stark höckerig. Subcosta rudimentär, Radius zum ersten Drittel des Vorderflügels reichend, Radiussector mit etwa 7—8 Zweigen, von denen der erste im inneren Viertel des Flügels entspringt. Mediana und Cubitus sehr schwach markiert. Die Mediana vereint sich gewöhnlich über der Austrittsstelle des 4. Radiussectorzweiges mit dem Radiussector. Cubitus mit etwa 12—13 Zweigen. Cerci kurz.

Länge mit Flügeln 9,50 mm.

Länge ohne Flügel 5—6 mm.

Länge der Vorderflügel 7 mm.

Kopfbreite 0,78 mm.

Breite des Pronotums 0,94 mm.

Länge des Pronotums 0,69 mm.

Soldat: Kopf beinahe schwarz, hinten rötlich. Antennen gelbbraun. Oberkiefer braunrot, übrige Mundteile weißlich. Körper gelblich.

Kopf spärlich behaart. Abdominaltergite mit einer hinteren Reihe von gleichförmigen Haaren.

Kopf kurz, sehr dick, von oben gesehen rechteckig, etwas länger als breit, mit abgerundeten Ecken. Stirn vertikal abfallend, einen rechten Winkel mit den Mandibeln bildend, Vorderrand des horizontalen Teiles des Kopfes in der Mitte sehr deutlich eingeschnitten, fast zweilappig. Vorderecken des Kopfes stark höckerartig vorspringend. Oberkiefer kurz, breit, dreieckig, Außenrand knieförmig gebogen, an der Umbiegungsstelle mit einem kleinen Vorsprung. Rechter mit zwei breiten Zähnen, deren Außenrand konkav. Linker in der Mitte mit zwei zugespitzten Zähnen, von denen der hintere breiter. Antennen kurz, 13gliedrig, 2. Glied langgestreckt, doppelt so lang wie das dritte.

Pronotum etwas breiter als der Kopf, vorn stark aufgerichtet, in der Mitte gewölbt. Vorderrand stark eingeschnitten. Vorderecken abgerundet. Seitenränder nach hinten verschmälert, Hinterrand abgerundet. Mesonotum und Metanotum schmaler als das Pronotum.

Körperlänge 5 mm.

Kopflänge (vom Nacken bis zur Spitze des horizontalen Teiles) 1,56 mm.

Kopfbreite 1,31 mm.

Breite des Pronotums 1,38 mm.

Länge des Pronotums 0,88 mm.

Fundort: Taihoku (Formosa), 20. Juni 1913; Oshima coll.

Bemerkung: Steht *Calotermes domesticus* sehr nahe. Aber die Imagines dieser Art sind von *C. domesticus* leicht zu unterscheiden, indem das Pronotum bei *C. domesticus* bedeutend kürzer ist als bei *C. dentatus*. Außerdem ist der Bau der Oberkiefer der Soldaten bei *C. dentatus* sehr gut charakterisiert, und der Kopf ist auffallend breiter.

Fig. 1.



Fig. 2.

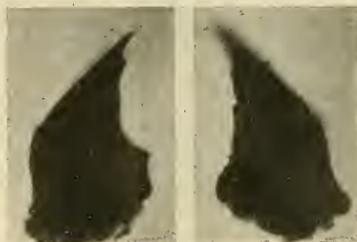


Fig. 3.



Fig. 1. Oberkiefer von *C. dentatus*. Soldat.

Fig. 2. Oberkiefer von *C. kotoensis*. Soldat.

Fig. 3. Oberkiefer von *C. ogasawarensis*. Soldat.

Calotermes (*Cryptotermes*) *ogasawarensis* nov. spec.

Imago: *Calotermes dentatus* sehr ähnlich.

Antennen 14gliedrig. 2. Glied etwas kürzer als drittes. Pronotum breiter als der Kopf.

Der Radius zum ersten Viertel des Vorderflügels reichend. Die Mediana vereint sich über der Austrittsstelle des 4. Radiussectorzweiges mit dem Radiussector.

Körper mit Flügeln 8,50 mm.

Körper ohne Flügel 5,50 mm.

Länge der Vorderflügel 6,50 mm.

Kopfbreite 0,85 mm.

Breite des Pronotums 1 mm.

Länge des Pronotums 0,61 mm.

Soldat: Kopf schwarz, hinten dunkelrot. Oberkiefer schwarz. Übrige Mundteile und Antennen rostgelblich.

Behaarung wie bei *C. dentatus*.

Vorderteil des Kopfes nicht zweilappig. Stirn vertikal abfallend, einen rechten Winkel mit den Mandibeln bildend. Oberkiefer dreieckig, kleiner, Außenrand knieförmig gebogen, an der Umbiegungsstelle ohne Vorsprung. Die Spitze etwas aufgerichtet. Rechter mit zwei breiten Zähnen, deren Oberfläche flach. Linker an der Spitze mit zwei kleinen, dreieckig zugespitzten Zähnen und in der Mitte mit einem breiten Zahn.

Körperlänge 5 mm.

Kopflänge (vom Nacken bis zur Spitze des horizontalen Teiles) 1,61 mm.

Kopfbreite 1,29 mm.

Breite des Pronotums 1,23 mm.

Länge des Pronotums 0,84 mm.

Fundort: Ogasawara-jima oder Bonininseln. 23. August 1912. Ishida coll.

Bemerkung: Diese Art steht der formosanischen *C. kotoensis* Oshima am nächsten, und die Imagines der beiden Arten lassen sich nur an dem Bau der Antennen unterscheiden, indem diese bei *C. ogasawarensis* 14gliedrig sind und das 2. Glied etwas kürzer ist als das dritte, während die andre 16—17 gliedrige Antennen besitzt, und das 2. Glied länger ist als das dritte. Auch sind die Zähne der Oberkiefer der Soldaten bei *C. ogasawarensis* viel deutlicher als bei *C. kotoensis*, und der linke Oberkiefer von *C. ogasawarensis* besitzt 3 Zähne, von *C. kotoensis* zwei kleine, undeutliche Zähne.

2. Die Asymmetrie der Flügelrudimente bei *Carabus auratus* L.

Willy Hass, Zoologisches Institut Berlin.

(Mit 15 Figuren.)

eingeg. 17. Februar 1914.

In seiner Arbeit »Die Flügelrudimente der Gattung *Carabus*« (1) bespricht P. Schulze auch die Flügelreste von *Carabus auratus* L. Die von ihm untersuchten Exemplare wiesen eine auffallende Asymmetrie zwischen den Rudimenten der linken und rechten Seite auf, und zwar waren es besonders die ♂, die dazu neigten. Die Verschiedenheit der Form der Flügelreste äußerte sich besonders in der verschiedenen Zackenbildung am Caudalrande der Rudimente, die auf der linken stärker entwickelt war. Es mußte von Interesse sein, die Rudimente an einer größeren Anzahl von Tieren dieser Art zu studieren. Zu diesem Zweck standen mir 42 Exemplare aus Hanau und 26 aus Heiligensee bei Berlin zur Verfügung. Es ergab sich dabei folgendes: Die Alae

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Oshima Masamitsu

Artikel/Article: [Zwei neue Termiten-Arten von Japan. 289-292](#)